

- Der Buchhändler.** 15. Jg., Nr. 19/20. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Die wirtschaftliche Notlage des deutschen Buchhandels in der Tschechoslowakei.
- Le Bulletin du Livre français.** No. 28. Juillet 1934. Paris 13, 107 rue de la Santé. Aus dem Inhalt: A. Buisson: Paul-Adrien Gillon (1853—1934) †. — Les bibliothèques de prêt en Angleterre. — M. A. Leblond: La diffusion du livre français dans les colonies. — Quelques grandes librairies coloniales.
- Le Droit d'Auteur.** 47e année, No. 7. Berne. Aus dem Inhalt: L'unification des Conventions de Berne et de la Havane. III. — IXe Congrès de la Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs (Varsovie, 11—16 juin 1934).
- Edart.** 10. Jg., S. 7/8. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: F. Dietrich: Bibel und Dichtung. — S. Theile: »Joseph und seine Brüder«. Roman der Bibel? — Martin Kaubisch und Wilhelm Michel: Rudolf Koch †.
- Kürschners Deutscher Literatur-Kalender** auf das Jahr 1934. Hrsg. von Dr. Gerhard Lüdtke. 47. Jg. Berlin 1934: Walter de Gruyter & Co. X, 242, 1022 Sp. Ebd. M. 10.—
- Reichs-Nachrichtenblatt der Buchverleihe.** 3. Jahrg., Nr. 7. Weimar. Aus dem Inhalt: R. Birnbach: Leihbücherei und Weltliteratur. — Vom Leben und Schaffen Ricarda Huchs. — Horacker: Ein Denkfehler. — E. Bahr: Gefährdung und Schutz des Bücherbestandes. I.
- Deutsches Volkstum.** 16. Jg., S. 14. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: J. Dünninger: Der politische Sinn der Dichtung. — L. Viermer: Helene Voigt-Diederichs.
- Das Deutsche Wort.** 10. Jahrg., Nr. 30. Die literarische Welt. Neue Folge 1934. Sondernummer: Ostpreußen. Mit den Beilagen »Das lebendige Buch« und »Rose Blätter«. Berlin. Aus dem Inhalt: C. Lange: Der ostpreussische Mensch und seine Landschaft. — A. Brust: Land der Väter. — E. Maschke: Ein Bild des preussischen Ordensstaates. — A. Plenzat: Sagen und Märchen der deutschen Nordostmark. — S. Vogner: Agnes Miegels lyrische Erzählungen. — B. G. Dschilewski: Vom ostpreussischen Christentum der Gegenwart.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 46. Jg., Nr. 55. Aus dem Inhalt: Aufgabe und Bedeutung der Zeitschrift in der Gegenwart.
- Zeitungs-Verlag.** 35. Jg., Nr. 28. Berlin. Aus dem Inhalt: M. Amann: Die deutsche Presse im neuen Recht.
- Antiquariatskataloge.**
- De Tavernier, Albert, Anvers,** 12 Longue rue d'Herenthals: Catalogue de Livres 96. 602 Nrn. 22 S.
- Ecke, Georg, Berlin W 35,** Lützowstr. 82: Katalog 88: Pressendrucke, Kunstgeschichte u. a. 460 Nrn. 22 S.
- Prager, R. L., Berlin W 50,** Nürnberger Str. 14/15: Katalog 247: Strafrecht. 1627 Nrn. 41 S.
- Rappaport, C. E., Rom, 16,** Piazza Trinità de'Monti: Bibliofilo romano 77: Varia. 186 Nrn. 37 S.
- Schweizerische Buchhandlung, Ignaz, Köln,** Streitzeuggasse 80: Schweizers Kölnischer Antiquarius Nr. 1. 250 Nrn. 4 S. 4°

Kleine Mitteilungen

Konkurs. — Laut Veröffentlichung im »Teplitz-Schönauer Anzeiger« vom 11. Juli wurde über das Vermögen der Firma **J o h a n n S c h r ö d e r**, Buchhandlung in Franzensbad und Aisch das Konkursverfahren eröffnet. Termine sind: 21. Juli, 8. August und 8. September. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

Das Buch als Ehrengeschenk. — Wie die Presse berichtet, empfing der Herr Reichskanzler am 6. Juli im Beisein des Oberregierungsrates Dr. Meerwald einen der Gründer der Karl-Schurz-Memorial-Foundation und Oberländer-Trust, Henry Janssen, zu einer kurzen Unterredung. Nach der Unterredung überreichte der Herr Reichskanzler Henry Janssen das im Verlag »Das neue Deutschland« erschienene Werk: »Gott grüß das ehrsame Handwerk«. Ehrenbuch des deutschen Handwerks. Ein Werk über die Geschichte des deutschen Handwerks.

60. Stiftungsfest des »Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler, Hannover. — Unser diesjähriges Stiftungsfest wurde am Sonnabend, dem 21. April mit einem Kommerz unter reger Beteiligung festlich begonnen. Am Sonntag, dem 22. April fand mittags ein Essen mit Damen statt, anschließend ein Spaziergang durch die Herrenhäuser Gärten mit gemeinsamer Kaffeetafel im Georgengarten. Den Abschluß bildete eine Autofahrt in den Teutoburger Wald am Sonntag, dem 10. Juni. Allen Teilnehmern wird diese herrliche Fahrt eine bleibende Erinnerung bedeuten. Jhs.

Deutsche Buchausstellung in Madrid. — Über die von der Buchhandlung Rudolf Kadner-Madrid veranstaltete deutsche Buchausstellung während des IX. Internationalen Chemiker-Kongresses

vom 5. bis 11. April in Madrid (s. a. Börsenblatt Nr. 41) ist uns folgender Bericht zugegangen: »Zu diesem, seit dem Kriege zum ersten Male wieder zusammengetretenen Kongress wurde von der Madrider Buchhandlung Rudolf Kadner eine Ausstellung des deutschen Chemie-Buches gezeigt, die nicht nur für den besondern Fall weitestgehende Beachtung verdient, sondern auch darüber hinaus, weil sie gleichzeitig einen durchaus gelungenen Versuch darstellt, durch zeitweilige Ausstellungen vor allem dem wissenschaftlichen Buch erhöhten Absatz in Spanien zu verschaffen. In klarer und übersichtlicher Weise, geordnet nach den einzelnen Arbeitsabschnitten des Kongresses, lagen neben den Standardwerken so ziemlich alle deutschen Veröffentlichungen seit dem Jahre 1930 aus, so daß die Ausstellung, dank der großzügigen Verschickung der Verleger, zu einer nahezu geschlossenen Darstellung der deutschen Produktion der letzten Jahre auf diesem Gebiete wurde. Ein nach der gleichen Ordnung zusammengestellter und typographisch sehr wirkungsvoller Katalog, der jedem Kongreßteilnehmer zuzugang, erleichterte den Besuchern die Übersicht. Über den ganzen Stand zog sich ein viereinhalb Meter langer Streifen mit der Beschriftung »La Química en el Libro Alemán« (Die Chemie im deutschen Buch), der die Besucher sofort auf diese deutsche Auslage aufmerksam machte, der sich schon deshalb das gesamte Interesse, soweit es die Literatur betraf, zuwenden konnte, weil — obwohl vorher beabsichtigt — weder eine spanische noch französische Buchhandlung mit ausstellte.

Einige Schwierigkeiten ließen sich leider nicht ganz umgehen, weil sie zum Teil durch die besondere Organisation des Kongresses bedingt waren. Dadurch, daß die einzelnen Abteilungen des Kongresses ihre Konferenzen in verschiedenen wissenschaftlichen Zentren abhielten, war es fast unmöglich, alle Teilnehmer in dem Gebäude, in dem die Ausstellungen aufgebaut waren, vereinigt zu sehen. Auch daß die allgemeine Ausstellung (die gleichzeitig von zahlreichen deutschen chemischen und optischen Firmen besetzt war), wie es in solchen Fällen üblich ist, nicht offiziell eröffnet wurde, mag auf Konto der etwas eigenartigen Kongressorganisation zu setzen sein. Trotz dieser Beeinträchtigungen ist diese Buchausstellung für den deutschen wissenschaftlichen Verlag zweifellos zu einem großen moralischen Erfolg geworden, der sich früher oder später auch entsprechend auf der geschäftlichen Seite fühlbar machen wird. Der Stand war fast immer von Interessenten umringt, die in den Büchern blätterten und Notizen machten. Und nicht nur von Spaniern, die schließlich vier Fünftel der Teilnehmer ausmachten, sondern von Wissenschaftlern aus allen Ländern. Das eigentliche Ergebnis der Ausstellung wird sich also kaum nach dem sofortigen Verkauf errechnen lassen.

Diese Ausstellung hat jedenfalls deutlich gezeigt, wie außerordentlich stark das Interesse des spanischen Wissenschaftlers an einzelnen Zweigen der deutschen wissenschaftlichen Verlagsproduktion ist. Er benutzte gern und in großem Maße diese sich bietende Gelegenheit, sich über die für sein Arbeitsgebiet wichtigen Neuerscheinungen zu unterrichten. Er erkennt den Wert und die Wichtigkeit, die der deutschen wissenschaftlichen Literatur zukommen, schrankenlos an und bedauert nur, daß die Preise oftmals umfangreichere Anschaffungen verhindern. Der Sprachunterschied scheint nicht allzu stark ins Gewicht zu fallen; fast jeder ernsthaft wissenschaftlich arbeitende Spanier hat ein paar Semester in Deutschland studiert, oder doch soviel Deutsch gelernt, um die für sein Gebiet grundlegenden Veröffentlichungen lesen zu können. — Wenn solche Ausstellungen auch mit manchen, nicht unbeträchtlichen Kosten für die deutschen Verleger verbunden sein dürften, so ist es doch unbedingt ratsam, sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu wiederholen, um für das deutsche wissenschaftliche Buch das spanische Absatzgebiet, das früher fast ausschließlich von der französischen Literatur beherrscht war, zu halten und zu erweitern. S. Roessel-Madrid.»

Aus Wien. — Die 50. ordentliche Korporationsversammlung der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler fand am 12. Juni im Österreichischen Buchgewerbehaus statt. Der sehr ausführliche von Herrn Kammerat Josef Abheiter erstattete Bericht über die Geschichte der Korporation im Jahre 1933 erwähnte im Eingange die Personalveränderungen, die Todesfälle, Jubiläen, Auszeichnungen und die sehr erfreuliche Erwerbung und Ausgestaltung des Eigenheimes zum Österreichischen Buchgewerbehaus. Sodann folgte eine Darstellung der wichtigsten geschäftlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres. Mit Befriedigung erwähnt der Bericht, daß die Regierung dem dringend geäußerten Wunsche der buchhändlerischen Korporationen, die dauernde Konzessionspflicht für die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen sowie die Leihbibliotheken gesetzlich festzulegen, entsprochen hat. Auch mit einigen anderen Abänderungen der Gewerbeordnung ist die Vorsteherung der Korporation sehr einverstanden, so mit der Festlegung eines Mindestalters von 24 Jahren